

Maximinerhof in Kenn

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft)

Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde

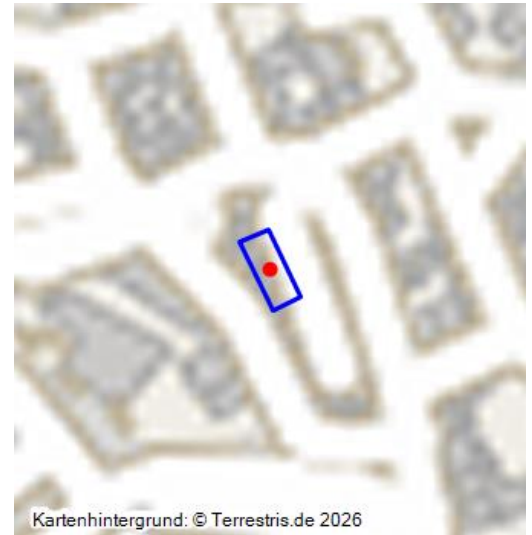
Gemeinde(n): Kenn

Kreis(e): Trier-Saarburg

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ansicht Hauptgebäude Maximinerhof 3 und 4 (2023)
Fotograf/Urheber: Michael Grün



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Hauptgebäude des ehemaligen Hofguts der Abtei Sankt Maximin, Trier. Erstmals wurde der Hof um 1200 erwähnt. Heute wird das Gebäude mit Mansardendach als Wohnhaus genutzt.

Kulturdenkmal

Der Maximinerhof 3 und 4 wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Trier-Saarburg (Stand 08. Februar 2023) geführt.

Der Eintrag lautet: „*ehem. Hofgut der Abtei St. Maximin, stattlicher Mansardenwalmdachbau, bez. 1739, Umbau bez. 1821; Barockwappen Abt Willibrord Scheffer*“

(Michael Grün, Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier, 2023)

Internet

kulturdb.de: Maximiner Hof 3 und 4 in Kenn (abgerufen 08.10.2024)

Literatur

Hilgers, Beatrix (1985): Cannis Kenn - Geschichte und Geschichten eines Moselortes. (Ortschroniken des Trierer Landes, Band 18.) Trier.

Maximinerhof in Kenn

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft)

Straße / Hausnummer: Maximinerhof

Ort: 54344 Kenn

Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturo Auswertung, Vor Ort Dokumentation

Koordinate WGS84: 49° 47 59,23 N: 6° 43 33,1 O / 49,79979°N: 6,72586°O

Koordinate UTM: 32.336.350,46 m: 5.518.851,51 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.552.301,10 m: 5.518.392,46 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Michael Grün, „Maximinerhof in Kenn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345325> (Abgerufen: 20. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

